

Gemeinderat 22.4.2013

**Antrag: Beschlussvorlage 122/2013: Die Entscheidung über den Standort eines 9. Zuges in der Südstadt wird vertagt.**

Begründung:

Die Argumente der Eltern und LehrerInnen **gegen** den Standort Mörikeschule überwiegen gegenüber den Argumenten **für** den Standort Mörikeschule in der Verwaltungsvorlage.

z.B. liegt die Raumnachfrage des Carlo Schmid Gymnasiums und der anderen Schulen im Feuerhägle noch nicht vor; Kostenangaben für eine zweizügige Ludwig-Krapf-Schule fehlen.

Die Kosten für die zweizügige Ludwig-Krapf-Schule sollten zwei einzügigen Standorten gegenüber gestellt und nachvollziehbar aufgeführt werden. Die Bedingungen der Verteilung auf drei Standorte mit zwei Schulleitungen müssen in die Rechnung einbezogen werden.

Ob die Schulbehörde eine Genehmigung für eine Erweiterung mit Außenstelle erteilt, war nach der Diskussion im Fachausschuss für uns nicht nachvollziehbar.

Finanzielle Sachzwänge wegen gefährdetem Zuschuss von Landesmitteln waren in der Vorlage entscheidend, pädagogische Anforderungen von Seiten der Schulleitung nicht.

**Und für uns ganz wichtig: ein sehr gut funktionierendes System Grundschule Hechinger Eck u. Ludwig-Krapf-Schule darf nicht kaputt gemacht werden.**

Warum wurde das Votum der Eltern und die pädagogischen Argumente der Schulleitung und der LehrerInnen in den Vorberatungen nicht ausreichend berücksichtigt? Das entspricht nicht der Politik des Gehörtwerdens.

Für die Fraktion: Gerlinde Strasdeit